Kraftfahrer!

Zahllos sind die Opfer, die der Verkehrstod sich jährlich bei jung und alt holt. Unermeßlich ist das Leid, das die Verkehrsunfälle Jahr für Jahr über Tausende von deutschen Familien verhängen, unersetzlich der Schaden, den sie verursachen. Ach, was leise die meisten Menschen über die täglichen kurzen Unfallberichte der Tageszeitungen hinweg: sie würden das vielleicht nicht tun, wenn sie die erschütternde Unfallbilanz eines einzigen Jahres kennen würden. Hier sind die Zahlen:

Allein im Lande Nordrhein-Westfalen ereignete sich im Laufe des Jahres 1949

alle 12 Minuten ein Verkehrsunfall

dabei wurden jede Stunde 3 Menschen verletzt

... und jeden Tag 4 Menschen getötet


Aber diese Kenntnisse allein tut es nicht. Die besten Gesetze und ihre Beherrschung erfüllen nur dann ihren Zweck, wenn jeder einzelne Verkehrsteilnehmer – das gilt für Kraftfahrer, Radfahrer, Fußweger und Fußgänger in gleicher Weise – sie ständig beachtet und sich seiner großen Verantwortung vor sich selbst, seiner Familie und der Volksgesundheit bewußt ist. Deshalb kann nicht oft genug die Mahnung ausgesprochen werden:

Lernt die Verkehrsregeln und befolgt sie!

Übt Vorsicht, Rücksicht und Nachsicht im Straßenverkehr!

Verlag: Teitus-Verlag Essen. Alle Rechte vorbehalten
Druck: Industriedruck AG. Essen, 1959

Verkehrsregelung durch Polizeibeamte und Farbzeichen

Den Weisungen und Zeichen zur Verkehrsregelung ist Folge zu leisten.

Die Zeichen bedeuten:

Winken in der Verkehrsrichtung oder seitliches Ausstrecken eines Armes oder beider Arme in der Verkehrsrichtung oder grünes Licht der Ampel:

„Straße frei!“

Hochheben eines Armes oder gelbes Licht der Ampel:

für Verkehrsteilnehmer in der vorher freien Richtung:

„Anhalten!“

in der vorher gesperrten Richtung:

„Achtung!“

für in der Kreuzung befindliche Verkehrsteilnehmer:

„Kreuzung frei machen!“

Seitliches Ausstrecken eines Armes oder beider Arme quer zur Verkehrsrichtung oder rotes Licht der Ampel:

„Halt!“

Die Zeichen des Verkehrsposten gelten auch, wenn diese nicht mehr in der vorgeschriebenen Weise gegeben werden, solange der Beamte seine Grundstellung beibehält.
**Benutzung**

**Fahrzeuge müssen auf der rechten Seite der Fahrbahn rechts fahren.**

Langsam fahrende Fahrzeuge müssen stets die äußerste rechte Seite der Fahrbahn einhalten.

**Fahrbahn-Mitte verboten!**

Die dauernde Benutzung der Fahrbahnmitte ist verboten. Der gesamte Schnellverkehr wird dadurch gehemmt.

Auch in Einbahnstraßen müssen Fahrzeuge grundsätzlich die rechte Seite der Fahrbahn einhalten.

Bei starkem Fahrzeugverkehr dürfen schnell fahrende Kraftfahrzeuge mehr nach der Straßenmitte hin fahren.

Ist die Fahrbahn unübersichtlich, so müssen alle Fahrzeuge die äußerste rechte Seite der Fahrbahn einhalten.

**der Fahrbahn**

Das Gebot des Rechtsfahrens ist verständigungs- sinnentsprechend anzuwenden; es erfordert keinschlangenlinienartigesFahrenzwischen Fahrzeugen, die in engen Abständen parken.

**Keine Schlangenlinie — aber immer rechts halten.**


**Aus dem Gebot des Rechtsfahrens ergibt sich, daß Verkehrinseln, die auf der rechten Seite der Fahrbahn liegen, grundsätzlich rechts zu umfahren sind.**

**Rechts auf der Fahrbahn liegende Inseln dürfen linksumfahren werden, wenn der Raum zwischen Insel u. Fahrbahnrand durch langsame Fahrzeuge ab, Hindernisseverstopfung ist.**

**Zwischen 2 Verkehrinseln, die Straßenbahngleise einschließen, darf hindurchgefahren werden, wenn dieser Raum frei ist und noch auf der rechten Hälfte der Fahrbahn liegt.**

**Verkehrinseln mit rechtsweisendem Pfeil müssen in allen Fällen rechts umfahren werden.**
Fahr-

**geschwindigkeit**

Innerhalb geschlossener Ortschaften beträgt die höchstzulässige Geschwindigkeit für Kraftfahrzeuge aller Art 40 km je Stunde. — Die „geschlossene Ortschaft“ beginnt mit der Ortsfahrt am rechten Straßenrand vor der Ortschaft und endet mit der Hinweistafel auf den nächsten verkehrswichtigen Ort auf der linken Seite hinter der Ortschaft.


Wer in eine Hauptstraße einbiegen oder diese überschreiten will, hat mäßige Geschwindigkeit einzuhalten, nötigenfalls anzuhalten.

Außerhalb geschlossener Ortschaften dürfen Personenwagen sowie Motorräder mit und ohne Beiwagen nicht schneller als 80 km je Stunde, Lastkraftwagen, Omnibusse und alle übrigen Kraftfahrzeuge nicht schneller als 60 km je Stunde fahren.

An Straßenbahn-Haltestellen ist mit Rücksicht auf wartende Fahrgäste vorsichtig vorbeizufahren.

Wenng Geschäfte auf der Fahrbahn ein- oder aussteigen, ist ganz langsam, möglichst in Schrittgeschwindigkeit vorbeizufahren, notfalls ist anzuhalten.

Auch auf den Autobahnen dürfen Personenwagen sowie Motorräder mit und ohne Beiwagen nicht schneller als 80 km je Stunde, Lastkraftwagen, Omnibusse und alle übrigen Kraftfahrzeuge nicht schneller als 60 km je Stunde fahren.

Während des Überholens dürfen Führer eingeholter Fahrzeuge ihre Geschwindigkeit nicht erhöhen.

Bei Scheinwerferblendung Geschwindigkeit ermüden, notfalls anhalten.
Rechts ausweichen

Entgegenkommenden Fahrzeugen ist rechtzeitig und mit genügendem Abstand rechts auszuweichen.

Auch Straßenbahnen ist grundsätzlich rechts auszuweichen.

Schienenfahrzeugen ist links auszuweichen, wenn der Abstand zwischen Straßenbahn und Fahrbahnrand rechts zu gering ist.

Anzuhalten hat, wer entgegenkommenden Fahrzeugen ihre vorschriftsmäßige Weiterfahrt versperrt würde.

Ist ein Ausweichen unmöglich, so muß das leichtere und wendigere Fahrzeug Platz machen.

Links überholen

Alle Fahrzeuge sind grundsätzlich links zu überholen; dabei ist die linke Hälfte der rechten Fahrbahnseite zu benutzen.

Bei zu geringer Fahrbahnbreite darf beim Überholen vorübergehend die linke Fahrbahnhälfte benutzt werden, wenn der Gegenverkehr nicht gestört wird.

Straßenbahnen sind grundsätzlich rechts zu überholen. In Einbahnstraßen dürfen Straßenbahnen rechts oder links überholt werden.

Straßenbahnen dürfen links überholt werden, wenn der Abstand zwischen Straßenbahn und Fahrbahnrand rechts zu gering ist.

An unübersichtlichen Stellen ist das Überholen für Fahrzeuge aller Art verboten.

Auch an Kreuzungen und Einmündungen ist das Überholen verboten.
Fahrtrichtungsänderung

Wer seine Fahrtrichtung ändern will, hat dies anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig und deutlich anzzeigen.


Kraftwagen müssen für das Anzeigen ihrer Fahrtrichtung mechan. Winker benutzen.

Bei vorübergehenden Störungen Zeichen mit der Hand geben. Denn aber — besonders bei Dunkelheit — vorsichtig und rücksichtsvoll fahren.

Wer links einbiegen will, hat sein Fahrzeug vorher möglichst weit links einzuordnen.

Wer rechts einbiegen will, hat sein Fahrzeug vorher möglichst weit rechts einzuordnen.

Warnzeichen

Zweck der Warnzeichen ist, gefährdete Verkehrsteilnehmer auf das Herannahen eines Fahrzeuges aufmerksam zu machen.

Es ist verboten, Warnzeichen zu anderen Zwecken, insbesondere zum Zwecke des eigenen rücksichtslosen Fahrens abzugeben.

Die Absicht des Überholens darf durch Warnzeichen kundgegeben werden.

Bei Dunkelheit können auch Leuchtzeichen durch kurzes Aufblenden der Scheinwerfer gegeben werden, wenn andere dadurch nicht geblendet werden.

Warnzeichen müssen gegeben werden, wenn andere Verkehrsteilnehmer ge- fährdet sind.

Warnzeichen sind einzustellen, wenn dadurch Tiere beunruhigt werden.
Verkehrsrichtiges Verhalten

Linkseinbiegen ohne Verkehrsregelung und ohne Gegenverkehr: Bis zur Mitte der Kreuzung fahren... und sofort in weitem Bogen nach links einbiegen.

Linkseinbiegen ohne Verkehrsregelung mit Gegenverkehr: Erst entgegenkommende Fahrzeuge aller Art vorbeilassen... dann in weitem Bogen links einbiegen.

Linkseinbiegen mit Verkehrsregelung ohne Gegenverkehr: Bei grünem Licht bis zur Mitte der Kreuzung fahren... und sofort in weitem Bogen links einbiegen.

beim Linkseinbiegen

Linkseinbiegen mit Verkehrsregelung mit dauerndem Gegenverkehr: Bei grünem Licht bis zur Mitte der Kreuzung fahren... dann bei gelbem Licht Kreuzung frei machen und links einbiegen.

Linkseinbiegen mit Verkehrsregelung mit unterbrochenem Gegenverkehr: Bei grünem Licht bis zur Kreuzung fahren, erst alle entgegenkommenden Fahrzeuge vorbeilassen... dann bei grünem Licht in weitem Bogen links einbiegen.

Linkseinbiegen mit Verkehrsregelung ohne Gegenverkehr: Bei grünem Licht bis zur Mitte der Kreuzung fahren... und sofort in weitem Bogen links einbiegen.

Merke: Bei grünem Licht auch die in gleicher Fahrtrichtung befindlichen Schienenfahrzeuge vorbeilassen... dann erst in weitem Bogen nach links einbiegen.
Der Kreisverkehr

Langsam fahrende Fahrzeuge haben die äußere rechte Seite der Fahrbahn zu benutzen.

Alle übrigen Fahrzeuge haben so weit wie möglich rechts zu fahren.

Die linke Seite der Fahrbahn darf nur zum Überholen benutzt werden. Nach dem Überholen ist wieder auf die rechte Seite der Fahrbahn überzugehen.

Fahrzeuge, die nur kürzere Zeit im Kreisverkehr verbleiben und dann nach rechts einbiegen, haben sich besonders weit rechts zu halten.

Beim Einfahren in den Kreisverkehr kein Fahrtrichtungszeichen geben, da Richtung vorgeschrieben.

Vor dem Verlassen des Kreisverkehrs möglichst weit rechts einordnen und rechtzeitig und deutlich nach rechts abwinken.

Vorfahrt

Die Ursache der meisten schweren Verkehrsunfälle ist die Nichtbeachtung der Vorfahrt an Straßenkreuzungen und -einführungen. Die genaue Kenntnis und Beachtung der gesetzlichen Vorfahrtregelung ist für jeden Verkehrsteilnehmer unerlässlich.

Grundregeln

1. Der Benutzer der Hauptstraße hat die Vorfahrt.
2. Bei Straßen gleichen Ranges hat die Vorfahrt, wer von rechts kommt. Hierbei gilt die Ausnahme:
   Kraftfahrzeuge aller Art und Schienenfahrzeuge haben Vorfahrt vor anderen Verkehrsteilnehmern.

Begriff der Hauptstraße

Hauptstraßen sind
a) Reichsstraßen, jetzt Bundesstraßen (einschließlich Ortsdurchfahrten), gekennzeichnet durch die Nummernschilder und durch das Schild „Ring- oder Sammelstraße für Fernverkehr“;
b) Hauptverkehrsstraßen, gekennzeichnet durch ein auf der Spitze stehendes Viereck,
c) ferner an einzelnen Kreuzungen und Einmündungen: Straßen, bei denen auf den einmündenden oder kreuzenden Straßen auf der Spitze stehende Dreiecke „Vorfahrt auf der Hauptstraße achten!“ oder „Halt, Vorfahrt auf der Hauptstraße achten!“ angebracht sind.

Die Hauptstraßen sind gekennzeichnet:

1. Auf der Hauptstraße selbst
2. Für den auf der Nebenstraße herankommenden Verkehr

a) durch die Nummernschilder der Bundesstraßen,
b) durch das Schild „Ring- oder Sammelstraße für Fernverkehr“;
c) durch ein auf der Spitze stehendes Viereck (Hauptverkehrsstraße),
d) durch auf der Spitze stehende Dreiecke „Vorfahrt auf der Hauptstraße achten!“

b) „Halt, Vorfahrt auf der Hauptstraße achten!“
die auf der einmündenden oder kreuzenden Straße stehen. Benutzer der mit diesen Schildern versehenen Straßen haben keine Vorfahrt.
Kennzeichnung auf der Hauptstraße.

Dem Benutzer einer Bundesstraße, Hauptverkehrsstraße oder Sammelstraße ist in allen Fällen die Vorfahrt zu gewähren.

Vorfahrtregelung

bei Hauptstraßen

Kennzeichnung für den auf der Nebenstraße herankommenden Verkehr.

Der Benutzer der Straße, an deren Einmündung das Dreieckschild steht, hat niemals die Vorfahrt.

Der Benutzer einer gekennzeichneten Hauptstraße hat — auch als Fahrer eines nichtmotorischen Fahrzeugs — die Vorfahrt.

Unmittelbar vor dem Schild „Halt“ muß zur Beachtung der Vorfahrt auf der kreuzenden Straße in jedem Falle gehalten werden.
Grundsatz: Rechts vor links.
Ausnahme: Motorischer Verkehr vor nichtmotorischem Verkehr.

An nicht gekennzeichneten Straßenkreuzungen hat das von rechts kommende Fahrzeug die Vorfahrt.

Der Grundsatz „Rechts vor links“ an nicht gekennzeichneten Straßenkreuzungen gilt für alle gleichberechtigten Fahrzeuge.

Straßen gleichen Ranges Gleichberechtigte Motorfahrzeuge: 19
Pkw., Lkw., Kraftfahr, Schienenfahrzeuge (Streßenbahn, Trümmerbahn).
Gleichberechtigte Nicht-Motorfahrzeuge: Pferdeführwerk, Fahrrad, Handkarre

An nicht gekennzeichneten Straßenkreuzungen hat das Motorfahrzeug gegenüber dem nichtmotorischen Fahrzeug die Vorfahrt.

Bei Straßen gleichen Ranges hat das Motorfahrzeug die Vorfahrt gegenüber dem nichtmotorischen Fahrzeug.
Die Vorfahrtregelung


in Frage und Antwort


Das Halten von Fahrzeugen ist nur auf der rechten Fahrbahnseite in Fahrtrichtung zulässig.

Wenn auf der rechten Seite Schienen verlegt sind, darf links gehalten werden.

Für das Parken sind die durch Parkplatzschilder bezeichneten öffentlichen oder privaten Parkplätze zu benutzen.

Beim Parken auf den Straßen ist möglichst scharf rechts heranzufahren. Andere Fahrzeuge nicht einklemmen.

Auf Einbahnstraßen darf links und rechts gehalten werden.

Das Halten an unübersichtlichen Stellen ist verboten.

Auf Einbahnstraßen darf auch links geparkt werden, wenn der Verkehr nicht gefährdet oder behindert wird.

Auf Straßen, wo rechts Schienen verlegt sind, darf links geparkt werden, wenn der Verkehr nicht gefährdet oder behindert wird.

Beim Anfahren nach einem Halten besondere Vorsicht beobachten.

Vorsicht beim Aussiegen nach der Fahrbahnseite!

Beim Parken in der Dunkelheit muß der Wagen beleuchtet sein, wenn er nicht durch andere Lichtquellen ausreichend beleuchtet ist.

Beim Parken in der Dunkelheit muß der Wagen beleuchtet sein, wenn er nicht durch andere Lichtquellen ausreichend beleuchtet ist.

Halten von Fahrzeugen zum Be- und Entladen und Ein- und Aussteigen ist kein Parken, sondern erlaubtes Halten.
Das Parken ist verboten:

- An den durch Halteverbotschilder bezeichneten Stellen.
- An den durch Parkverbotschilder bezeichneten Stellen.
- In einer geringeren Entfernung als je 10 m vor oder hinter Kreuzungen oder Einfahrten den Haltestellen von Straßen.
- An Verkehrsinseln.
- Vor Grundstückseingängen und -ausfahrten.
- An unübersichtlichen Straßenstellen.
- In scharfen Straßenkrümmungen.
- Auf der mittleren von drei oder mehr voneinander getrennten Fahrbahnen.
- Auf Gleisen von Schienenfahrzeugen.
**Benutzung der Beleuchtungseinrichtungen**

**Fernlicht:** Scheinwerfer müssen die Fahrbahn auf mindestens 100 m, bei Kraftfahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit von weniger als 30 km je Stunde auf mindestens 25 m ausreichend beleuchten.

**Abblendlicht:** Dieses muß die Fahrbahn noch auf 25 m ausreichend beleuchten.

Als Standlicht können die seitlichen Begrenzungsstäbchen verwendet werden.

Das hintere Kennzeichen muß bei Dunkelheit beleuchtet sein.

Ist die Fahrbahn durch andere Lichtquellen ausreichend beleuchtet, darf mit Standlicht gefahren werden.

Scheinwerfer dürfen nur vorübergehend und nicht zum Beleuchten der Fahrbahn benutzt werden.

Der rücksichtsvolle Fahrer blendet auch vor einem Einbiegen in Kurven ab.

Scheinwerfer sind mit Rücksicht auf entgegenkommende Verkehrssteilnehmer rechtzeitig abzublenden.

Beim Halten vor Eisenbahnübergängen in Schienenhöhe muß abgeblendet werden.

Rücksichtsvolle Fahrer blendet auch beim Fahren hinter anderen Wagen und beim Überholen ab.

Diese Verpflichtung besteht gegenüber Fußgängern nur, soweit sie in geschlossenen Abteilungen marschieren.

Rücksichtlos und zu unterlassen ist das wechselseitige Abblenden der beiden Scheinwerfer durch Umstecken der Kabel, das sogenannte Abblenden „über Kreuz“.
Ausrüstung des Kraftwagens

Das vordere Kennzeichen an Kraftwagen muß mindestens 20 cm über dem Erdboden angebracht sein.

Das hintere Kennzeichen an Kraftwagen muß mindestens 30 cm, der obere Rand 125 cm über der Fahrbahn angebracht sein.

Alle Kraftwagen sowie deren Anhänger müssen mit einem vorgeschriebenen roten Rückstrahler ausgerüstet sein. Er darf nicht höher als 50 cm über dem Erdboden angebracht sein.

Zusätzliche Scheinwerfer: Nebellampe oder Kurvenlampe oder Breitstrahler sind gestattet, aber nur zwei dieser Zusatzscheinwerfer sind zulässig.


Besondere Begrenzungsampen sind erforderlich, wenn der Abstand der Scheinwerfer vom äußeren Fahrzeugrand mehr als 40 cm beträgt.

Ein Suchscheinwerfer ist erlaubt. Er darf nur mit Schlußlicht und Kennzeichenbeleuchtung einschalbar sein.

Jedes Kraftfahrzeug muß mit einer zuverlässigen Vorrichtung für Schlusszeichen ausgerüstet sein. Sie muß einen klaren, von Nebengeräuschen freien Ton abgeben.

An Kraftwagen müssen zwei rote Schlußlichter in gleicher Höhe und gleichem Abstand von der Mitte der Fahrzeugspur angebracht sein.


Bei Kraftwagen müssen zwei voneinander unabhangige Bremsanlagen haben. Die Bremsen müssen in Ordnung sein. Ungleichmäßig wirkende Bremsen erhöhen die Schleudergeschwindigkeit.

Kraftfahrzeuge müssen mit Fahrtrichtungsanzeigern (Winkern oder Blinkleuchten) ausgerüstet sein.

Kraftfahrzeuge müssen zwei rote Schlußlichter in gleicher Höhe und gleichem Abstand von der Mitte der Fahrzeugspur angebracht sein.


Besondere Begrenzungsampen sind erforderlich, wenn der Abstand der Scheinwerfer vom äußeren Fahrzeugrand mehr als 40 cm beträgt.

Ein Suchscheinwerfer ist erlaubt. Er darf nur mit Schlußlicht und Kennzeichenbeleuchtung einschalbar sein.

Jedes Kraftfahrzeug muß mit einer zuverlässigen Vorrichtung für Schlusszeichen ausgerüstet sein. Sie muß einen klaren, von Nebengeräuschen freien Ton abgeben.

An Kraftwagen müssen zwei rote Schlußlichter in gleicher Höhe und gleichem Abstand von der Mitte der Fahrzeugspur angebracht sein.


Bei Kraftwagen müssen zwei voneinander unabhangige Bremsanlagen haben. Die Bremsen müssen in Ordnung sein. Ungleichmäßig wirkende Bremsen erhöhen die Schleudergeschwindigkeit.

Kraftfahrzeuge müssen mit Fahrtrichtungsanzeigern (Winkern oder Blinkleuchten) ausgerüstet sein.

Kraftfahrzeuge müssen zwei rote Schlußlichter in gleicher Höhe und gleichem Abstand von der Mitte der Fahrzeugspur angebracht sein.


Bei Kraftwagen müssen zwei voneinander unabhangige Bremsanlagen haben. Die Bremsen müssen in Ordnung sein. Ungleichmäßig wirkende Bremsen erhöhen die Schleudergeschwindigkeit.

Kraftfahrzeuge müssen mit Fahrtrichtungsanzeigern (Winkern oder Blinkleuchten) ausgerüstet sein.

Kraftfahrzeuge müssen zwei rote Schlußlichter in gleicher Höhe und gleichem Abstand von der Mitte der Fahrzeugspur angebracht sein.


Bei Kraftwagen müssen zwei voneinander unabhangige Bremsanlagen haben. Die Bremsen müssen in Ordnung sein. Ungleichmäßig wirkende Bremsen erhöhen die Schleudergeschwindigkeit.

Kraftfahrzeuge müssen mit Fahrtrichtungsanzeigern (Winkern oder Blinkleuchten) ausgerüstet sein.

Kraftfahrzeuge müssen zwei rote Schlußlichter in gleicher Höhe und gleichem Abstand von der Mitte der Fahrzeugspur angebracht sein.


Bei Kraftwagen müssen zwei voneinander unabhangige Bremsanlagen haben. Die Bremsen müssen in Ordnung sein. Ungleichmäßig wirkende Bremsen erhöhen die Schleudergeschwindigkeit.

Kraftfahrzeuge müssen mit Fahrtrichtungsanzeigern (Winkern oder Blinkleuchten) ausgerüstet sein.
Benutzung der Autobahn

Auf der Autobahn haben Kraftfahrzeuge die rechte Hälfte der in Fahrtrichtung rechts liegenden Fahrspur zu benutzen.

Die linke Hälfte der Fahrbahn darf nur beim Überholen befahren werden.

Hohe Fahrgeschwindigkeit erfordert ein frühes Abbiegen in spitzem Winkel von der bisherigen Fahrspur.

... ein plötzliches Abbiegen nach links bringt Gefahr des Zusammenstoßes mit gleichfalls überholendem Fahrzeug.

Vor dem Überholen auf nachfolgende Fahrzeuge achten. In den Rückspiegel blicken.

Nach dem Überholen nicht zu früh und zu scharf nach rechts fahren.